

Buchtipp Von Julia, dem kleinen Star

Dieses Buch erzählt die Geschichte von Julia, einem Mädchen, das nicht singen oder tanzen kann. Obendrauf ist es auch nicht besonders gross, und der kleine Bruder kann in seinem jungen Alter schon über den Kopf von Julia schauen. Aber nachdem ihre Mutter sie zu einem Casting des Musicals «Der Zauberer von Oz» angemeldet hat, wird sie sofort in den Bann der Theaterwelt gezogen. Auf diesem zaubernden Abenteuer lernt Julia neue Freunde kennen, die ihr zeigen, dass es nicht immer auf die Grösse ankommt – denn diese Rolle hat sie nur deshalb bekommen, weil sie eben so klein ist. Plötzlich steht sie im Mittelpunkt, darf Kleider anprobieren und sich wie ein kleiner Star fühlen. Und der Direktor des Musicals hat noch viele weitere Pläne für Julia.

Wenn du wissen möchtest, welche Pläne das sind und wie ihre Geschichte weitergeht, dann kannst du das im Buch von Holly Goldberg Sloan lesen. Das Buch ist für alle Kinder von 8 bis 12 Jahren geeignet, die gerne einmal selber in die Theaterwelt eintauchen möchten.



Holly Goldberg Sloan: «Short»
Hanser Verlag
250 Seiten,
Fr. 22.90
Leseprobe zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung BÜCHER FASS.

Broadway Die Welt der Theater und Musicals

Der Broadway ist eine der berühmtesten Strassen der Welt. Er ist länger als 20 Kilometer und führt durch New York. In der amerikanischen Grossstadt leben mehr als acht Millionen Menschen, also fast so viele, wie in der ganzen Schweiz wohnen! Der Broadway ist auch das Theaterquartier in New York. Dort gibt es ungefähr 40 grosse Theater, deren Stücke meist sehr bekannt sind. Vielleicht hast du schon vom «König der Löwen» oder von «Mamma Mia!» gehört – diese Musicals sind am Broadway das erste Mal im Theater aufgeführt und nachher auf der ganzen Welt nachgespielt worden. Die Schauspieler in einem Musical müssen schauspielern können, aber auch singen und tanzen. Das ist eine grosse Kunst, und so gelten die Broadway-Musicals als eine der höchsten Formen des Theaters.

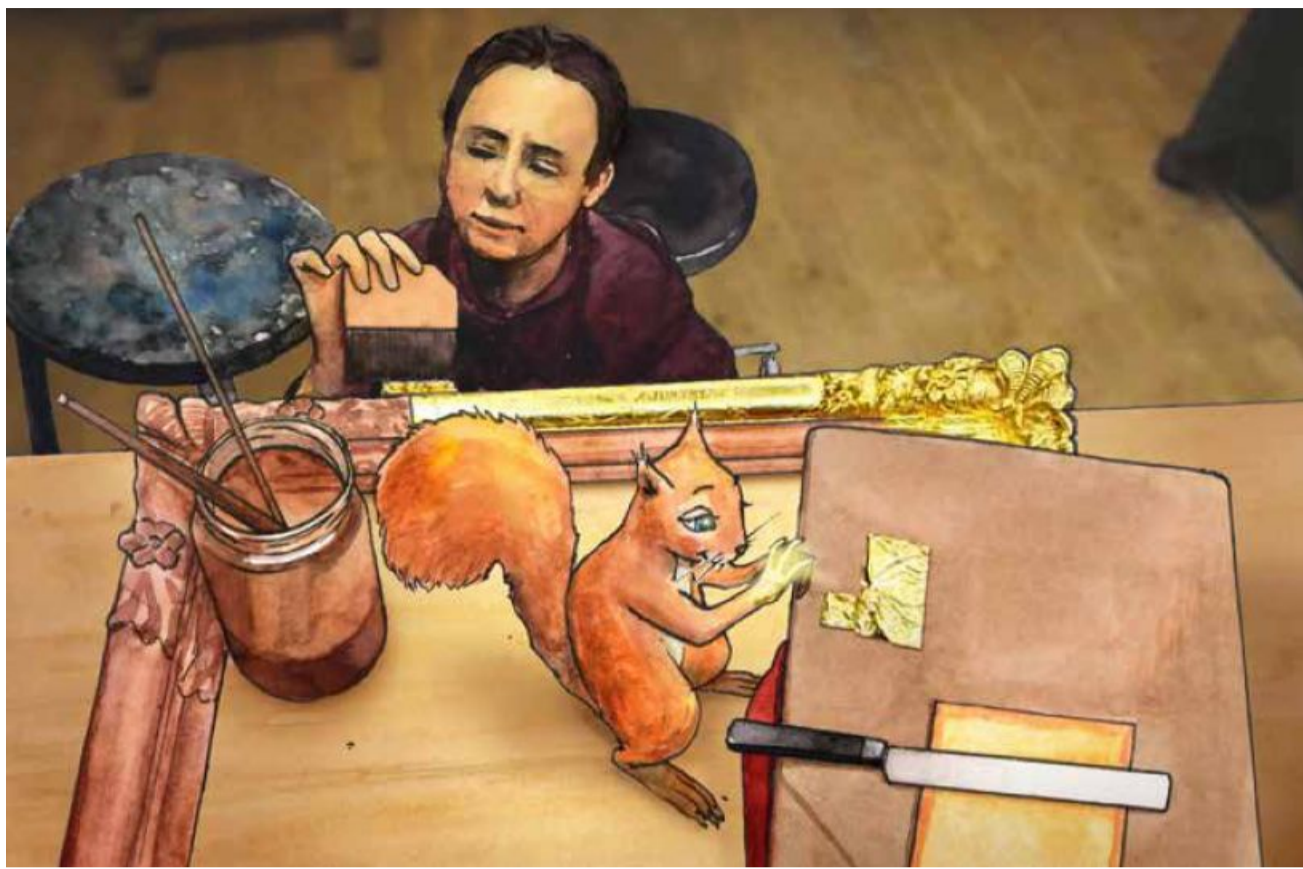
Der Broadway zieht Touristen aus der ganzen Welt an. Sie können dort in eine fantasievolle Welt eintauchen voller mutiger Helden, Schönlinge und Schurken. Leider liegt New York zu weit weg, dass Lilly den Broadway besuchen könnte. Aber möglicherweise auf ihrer nächsten Weltreise...



Musical am Broadway. BILD ZVG

Gewinner unseres Rätsels

Der glückliche Gewinner des Rätsels aus der letzten Ausgabe ist **Maximilian K. aus Buchberg**. Maximilian gewinnt das Buch «Die drei ??? und der verschollene Pilot» von Ben Nevis. Ich wünsche dir viel Spass beim Lesen!



Lilly vergoldet sich ihre Pfote mit Blattgold in der Theaterwerkstatt.

ZEICHNUNG: ROBERT STEINER

Blick hinter die Kulissen

Lilly macht einen Ausflug ins Opernhaus Zürich und entdeckt dabei durch Zufall die Theatermalerei. Von Sara Konstantinidis

Lilly kann es kaum erwarten: Sie wird heute Abend eine Aufführung im Opernhaus Zürich schauen! Sie besucht die Vorführung mit zwei ihrer Freunde. Doch bis zur Vorführung dauert es noch so lange... Sie ist erst morgen Abend! Vor lauter Aufregung kann Lilly nicht schlafen und entscheidet im Morgengrauen, in den ersten Zug nach Zürich zu steigen und einfach vor dem Opernhaus zu warten. Beim Opernhaus angekommen, weiss sie nicht recht, was sie machen soll, also spaziert sie ein wenig herum. Da entdeckt sie plötzlich eine Tür, die offen steht.

Alle an der Arbeit

Neugierig, wie sie ist, huscht sie schnell hinein. Da sind ja Leute, schon um diese Zeit? Es ist erst sieben Uhr! Lilly beobachtet, wie jemand (sie vermutet, das ist der Chef) bespricht, was erledigt werden muss und wer mit wem

zusammenarbeitet. Einige der Menschen wissen anscheinend schon, was zu tun ist. Als alles klar ist, gehen alle an die Arbeit. Lilly nimmt all ihren Mut zusammen und spricht einen Mann an. «Hallo, tut mir leid, dass ich störe! Was macht ihr hier?» Der Mann lacht. «Das müsste ich eher dich fragen! Ich arbeite hier, ich bin nämlich Bühnenbildner!»

Das ist schwierig

Lilly kratzt sich am Kopf. «Bühnenwas?» «Bühnenbildner! Falls du schon einmal im Opernhaus gewesen bist, hast du sicher die Bilder und Möbel gesehen, die auf der Bühne stehen. Sie spielen eine wichtige Rolle, auch wenn sie manchmal gar nicht bewusst im Theaterstück vorkommen!»

«Wow und ihr baut das alles ganz allein?» «Nicht allein. Zuerst werden in der Schlosserei alle Metallkonstruktionen angefertigt. Die Schreinerei wieder

rum ist für alles zuständig, das mit Holz zu tun hat. Erst dann kommt ein Stück zu uns, damit wir es bemalen können. Zum Beispiel müssen wir alles Metall schwarz abspritzen mit der Spritzpistole, damit das Metall auf der Bühne nicht reflektiert, wenn die Scheinwerfer darauf scheinen!» «Das würde mir also auch noch gefallen!

«Wie werde ich Bühnenbildnerin?» «Puh, das ist schwierig! Wenn eine Stelle frei ist, bewerben sich jeweils etwa 100 bis 200 Leute. Man muss dafür nicht nur sehr viel selbst zeichnen und malen, sondern auch zwischen allen anderen herausstechen.» Lilly ist begeistert, vor allem, als sie noch zusehen darf, wie der Rahmen eines Spiegels vergoldet wird.

Als es am Abend so weit ist, kann sie die Aufführung noch mehr geniessen. Die Schauspieler sind unglaublich, doch es wäre nicht das gleiche ohne das Bühnenbild.

Rätsel «Wie heisst meine Oma?»

Das ist ein Bild von meiner Familie. Ich, mein Bruder, Mama und Papa, Oma und Opa. Ich heisse nicht Frieda. Max ist nicht mit Anna verheiratet. Tommy ist jünger als Fritz. Fritz ist jünger als Max. Der Name meines Bruders ist weder Fritz noch Max. Frieda ist nicht mit Fritz verheiratet. Annas Tochter heisst nicht Frieda Die Tochter von Frieda heisst nicht Lena. Wie heisst meine Oma?

Gewinne mit etwas Glück das Buch «Short» von Holly Goldberg Sloan oder das Hörspiel «Wer wird Oschterhaas?» von Andrea Külling.

Sende deine Lösung sowie den gewünschten Titel des Buches oder Hörspiels an lilly@phsh.ch. Viel Erfolg!



Rezept Schokoladenigel und Schokoladenmäuse

Das brauchst du

- Schokoladenglasur
- halbe Birnen aus der Büchse
- Smarties
- Mandelstifte
- getrocknete halbe Aprikosen

So gehts

Wasser aufkochen. Die Schokoladenglasur (mit der Verpackung) in eine Pfanne legen und das heisse Wasser darüber giessen. Anschliessend 10 Minuten im heissen Wasserbad schmelzen. Die halben Birnen auf Teller verteilen. Die Schokoladenglasur aus dem Wasser nehmen, Ver-



packung öffnen und die Schokolade in eine kleine Schüssel giessen. Nun etwa einen Esslöffel flüssige Schokolade über eine Birnenhälfte giessen und anschliessend zwei Smarties für die Augen und eines für die Nase mit ein bisschen flüssiger Schokolade ankleben.

Für den Igel: Mandelstifte in die Birne stecken.

Für die Maus: Den Mäuseschwanz mit Schokolade auf den Teller zeichnen. Für die Ohren zwei Aprikosen auf je einen Zahnstocher spießen und dann in die Birne stecken.



Lilly taucht ins Berufsleben ein.

Hinter der Bühne Die Schminkeprofis

Hast du Dich eigentlich schon einmal gefragt, wer dafür sorgt, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler im Theater so beeindruckend aussehen? Dafür sind die Maskenbildnerinnen und Maskenbildner verantwortlich. Aber nicht nur im Theater, sondern auch in Filmen, Musicals und Opern sind die Schminkeprofis sehr gefragt. Sie sorgen dafür, dass die Leute auf der Bühne so aussehen, wie es vom Drehbuch verlangt wird. Dabei werden



Menschen öfters auch in ganz andere Menschen oder völlig skurrile Wesen verwandelt. Es können also auch Prothesen zum Einsatz kommen, um beispielsweise einer Schauspielerin eine völlig neue Form der Nase zu verleihen. Auch ganz spezielle Effekte, wie Narben oder Wunden, erstellen die Maskenbildner. Hierfür benötigen sie besondere Materialien wie Modelliermasse. Dazu kommen auch noch die Frisuren der Schauspielerinnen und Schauspieler, welche ebenfalls aufwendige Arbeit verlangen. Es kann vorkommen, dass eine Maske mehrere Stunden dauert. Dafür brauchen die Schauspieler viel Geduld. Diese zahlt sich aber aus, da auf ihren Gesichtern wahre Kunstwerke entstehen.

Der Ostertipp

Welcher Hase will nicht gerne Osterhase sein? In diesem Hörspiel begleitest du eine Hasenfamilie, die sich gegen verschiedene Tiere des Waldes behaupten muss. Jener Hase, der es schafft, sein Ei dem Kind Ennio auf der



anderen Seite des Waldes zu bringen, soll neuer Osterhase werden. Die Geschichte wird von liebevoll eingespielten Liedern begleitet, die Dich sicher in Osterstimmung versetzen. Die Autorin ist Andrea Külling. Höreindruck unter www.andreakuelling.ch. CD und Liederheft sind im Handel erhältlich.

Lieblingswitze

😊 **Zwei Hennen** stehen vor einem Schaufenster und betrachten bunte Oster-Eierbecher. Da sagt die eine: «Schicke Kinderwagen haben die hier!»

😬 **Woher weiss man**, dass Möhren gut für die Augen sind? Hast du schon mal ein Kaninchen mit Brille gesehen?

😬 **Ein kleiner Osterhase** fragt einen anderen kleinen Osterhasen: «Du, sag mal, glaubst du eigentlich an Hühner?»

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh Impressum
Texte: Andreina Baumgartner, Michelle Bösiger, Ninah Brügger, Sara Konstantinidis, Annina Schmutki, Claudio Schweizer.
Zeichnung: Robert Steiner.